

Gedanken zum Tag –Radio Kiepenkerl

Ursula Benneker-Altebockwinkel

01.11.2023

Auf dem Friedhof

Vor zwei Wochen haben wir in Seppenrade die Mutter meiner besten Freundin beerdigt.

Das ging mir richtig nahe; ich kenne sie schon fast 50 Jahre.

Am Bewegendsten war der Moment, als der Sarg in die Erde gesenkt wurde. Meine Freundin hat geweint, und da konnte ich mir meine eigenen Tränen auch nicht mehr verkneifen.

Heute, an Allerheiligen, führt mich mein Weg wieder zum Friedhof.

Ich zünde Kerzen an: Eine am Grab meiner eigenen Mutter und eine zweite am Grab der Mutter meiner Freundin.

Das Licht tröstet mich.

Es erinnert mich an Gottes Versprechen, uns auch im Tod nicht allein zu lassen. Für Ihn ist der Tod der Anfang eines neuen Lebens.

Diese Hoffnung möchte ich mit meiner Freundin teilen, und ich nehme mir vor, bald mit ihr zusammen zum Friedhof zu gehen und am Grab unserer Mütter ein Licht anzuzünden.

Ich wünsche allen, die einen geliebten Menschen beerdigen mussten, dass die Hoffnung auf ein Wiedersehen bei Gott auch in ihren Herzen brennt.

Ursula Benneker-Altebockwinkel

Dülmen